

Ärztliche Qualitätszirkel (AQUA)

10 Jahre Basisdokumentation in Bremen und Bremerhaven

Seit inzwischen über zehn Jahren, seit Mitte des Jahres 1995, wird die Arbeit der ärztlichen Qualitätszirkel in Bremen und Bremerhaven im Auftrag der KV Bremen kontinuierlich dokumentiert und evaluiert. Bundesweit ist dies die längste geschlossene Basisdokumentation, aus der hier berichtet wird.

Durch mehrere Erhebungen, die teilweise von unserer Projektgruppe, teilweise von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) durchgeführt wurden, lässt sich nachzeichnen, wie die Qualitätszirkelarbeit in Deutschland 1992 überhaupt erst mit etwa zehn Pionierzirkeln begann. 1995 waren in der vertragsärztlichen Versorgung bereits über 950 QZ gegründet worden. 1998 konnten wir bereits eine flächendeckende Initiative feststellen, bei der in bundesweit etwa 2.300 QZ aller Fachrich-

tungen geschätzt etwa ein Viertel der Vertragsärzte mitarbeitete (Bahrs O, Gerlach FM, Szecsenyi J, Andres E./Hg.: Ärztliche Qualitätszirkel; Leitfaden für den Arzt in Praxis und Klinik. 4. Aufl. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag, 2001). Der letzte deutschlandweite Überblick aus den Jahren 2002/03 registriert über 5.400 QZ; deutlich mehr als die Hälfte aller Vertragsärzte ist nunmehr an Qualitätszirkeln beteiligt. Diese Entwicklung findet inzwischen auch international im Qualitätsmanagement Beachtung. In Bremen wurden bereits früh, 1995, durch Moderatorentrainings und die Einrichtung der Basisdokumentation die Chancen der QZ-Entwicklung genutzt. Aus 18 QZ, die bereits 1995 begannen und an denen bereits geschätzt ein Fünftel der Bremer Vertragsärzte beteiligt waren, wurden bis heute 70 QZ. Aus diesen liegen in der Basisdokumentation inzwischen 1.688 Sitzungsdokumentationen vor. Bemerkenswert ist die hohe Kontinuität: von den achtzehn QZ, die bereits zum Zeitpunkt des Erstberichts ihre Sitzungen dokumentierten, sind mindestens zehn QZ derzeit noch kontinuierlich aktiv. Nur zwei QZ haben ihre Arbeit eingestellt. 26 QZ haben bisher mehr

als 20 Sitzungen dokumentiert und 10 QZ sogar mehr als 50 Sitzungen. Lediglich 6 von den insgesamt 70 Qualitätszirkeln wurden definitiv beendet. Dies spricht deutlich gegen die gelegentlich geäußerte Vermutung, bei den ärztlichen Qualitätszirkeln handele es sich um eine vorübergehende Zeiterscheinung. Die Dynamik ist noch ungebrochen: 31 QZ wurden allein seit 2003 neu gegründet. An den derzeit bestehenden QZ sind geschätzt 60 Prozent der gesamten Vertragsärzteschaft in Bremen beteiligt. Die inhaltliche Qualität der Qualitätszirkelarbeit, soweit wir sie durch die Basisdokumentation erfassen können, scheint im Laufe der Jahre gleichbleibend hoch zu sein. Die Konzentration der Sitzungsthemen auf medizinische Probleme im engeren Sinne – wie auch der Anteil der Sachdiskussion in den Qualitätszirkelsitzungen – bewegt sich seit Jahren um 85 Prozent. In etwa 55 Prozent der Sitzungen werden Daten aus der eigenen Praxisrealität diskutiert – ein wichtiges Merkmal der QZ-Methodik.

Fachgruppengliederung

Traditionell stark vertreten sind in Bremen die Fachgruppen der Kinderärzte und der

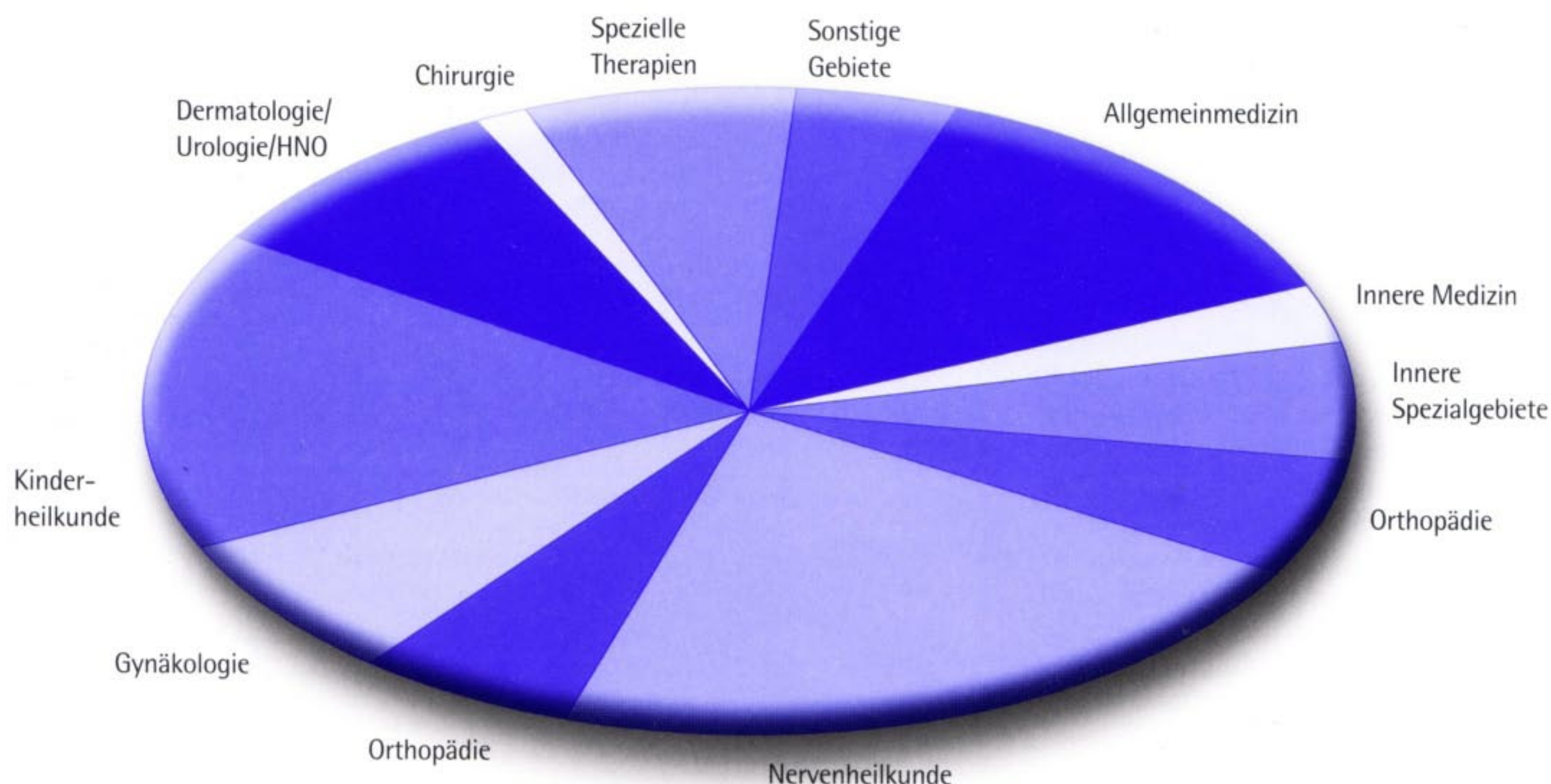


Abbildung 1: Die Gliederung der Fachgruppen.

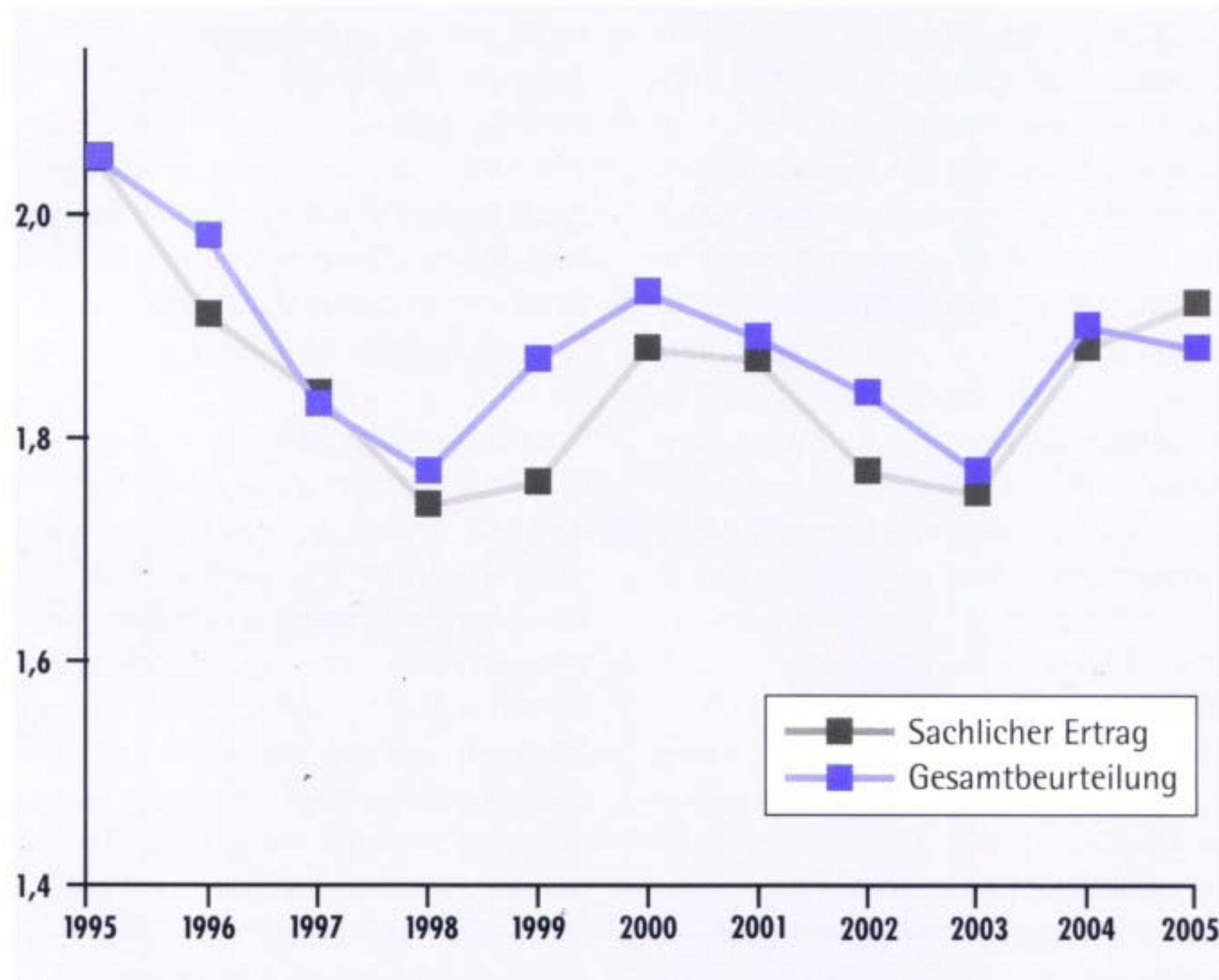


Abbildung 2: Die Bewertung der Moderatoren.

Dermatologen. Lange Zeit gab es jedoch Lücken, z. B. in den „großen Fächern“ Innere Medizin und Chirurgie, aber auch etwa in der Gynäkologie und Orthopädie, die in den letzten Jahren sukzessive geschlossen worden sind. Leider nicht mehr bestehend ist der unter Chirurgie geführte QZ. In den letzten Jahren ging die Entwicklung dahin, dass die nervenheilkundlichen/psychotherapeutischen QZ den höchsten Anteil innerhalb der Fachgruppen erreicht haben, gefolgt von der Kinderheilkunde und den allgemeinmedizinischen bzw. hausärztlichen QZ.

Bewertung durch die Moderatoren

Als eine Art Stimmungsbarometer kann der Verlauf der Einschätzungen über die vergangenen zehn Jahre bezeichnet werden. Wir haben zur besseren Veranschaulichung zwei der Einschätzungen herausgegriffen: die Zufriedenheit der Moderatoren mit dem sachlichen Ertrag und die Gesamtbeurteilung der Sitzung. Erkennbar hat die Zufriedenheit der Moderatoren im Verlauf der vergangenen Jahre bis 2003 kontinuierlich zugenommen. In den Jahren 2004/05 wurde die Bewertung wieder leicht kritischer.

Wichtige Austauschmethode

Ärztliche Qualitätszirkel haben sich im Land Bremen zu einer wichtigen Methode des interkollegialen Austauschs entwickelt, an der sich etwa zwei Drittel der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte beteiligen. Für die hohe Akzeptanz spricht neben der guten Zufriedenheit auch die hohe Zahl der in den letzten Jahren neu gegründeten Qualitätszirkel.

■ Dipl.-Infwirt. Birgit Schorsch,
Dipl.-Soz. Martin Beyer, AQUA-Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen, Göttingen, Projektgruppe Basisdokumentation von Qualitätszirkeln, Institut für Allgemeinmedizin, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt

Jetzt auch in Bremen!

BUST: Steuerberatung seit 1932



Niederlassungen:

Aurich,
Bonn,
Braunschweig,
Bremen,
Dresden,
Göttingen,
Greifswald,
Halle a. d. Saale,
Hamburg,
Hameln,
Hannover,
Hildesheim,
Lüneburg,
Magdeburg,
Minden,
Norden,
Oldenburg,
Osnabrück,
Stade,
Verden,
Wilhelmshaven

- Fachbezogene Steuerberatung für Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte
- Existenzgründungsberatung, Finanzberatung und betriebswirtschaftliche Beratung
- Statistische, zeitnahe Vergleichszahlen der ärztlichen Fachbereiche



BUST - Steuerberatungsgesellschaft mbH
- Steuerberatung für Ärzte -

Zweigniederlassung Bremen

Schwachhauser Heerstraße 43
28211 Bremen

Telefon: (04 21) 62 65 88-0
Telefax: (04 21) 62 65 88-29
E-Mail: Bremen@BUST.de
Internet: www.BUST.de